Gute Nachricht der Woche

Willkommen auf der Gute Nachricht der Woche-Seite von *analogo.de*. Ab sofort findest Du hier wieder bemerkenswerte gute Nachrichten.

Die aktuelle gute Nachricht: Der YouTuber Dr. Andreas Noack wurde am 18. November 2020 nicht festgenommen.

Der Rahmen ist der folgende: Während die eine Hälfte der Gesellschaft die ungewohnt autoritären Maßnahmen von Bundes- und Länderregierungen bzgl. Corona gutheißen, sind viele Menschen kritisch. Aus einer Position relativ freier Medien hat sich Deutschland zu einer gefährlichen Zensurgesellschaft entwickelt. Beiträge von Journalisten und YouTubern werden teils ohne Ankündigung vom Netz genommen. Internationale Medien berichten, dass der Kulturgeist der Nazis Deutschland wieder erfasst hat.

In diesem Zusammenhang tauchte am 18. November 2020 ein Video auf, in dem ein Sondereinsatzkommando der Polizei vor laufender Kamera des YouTubers Andreas Noack dessen Studio stürmt. Die Tür wird aufgebrochen, unter Nutzung eines Maschinengewehrs wird der Journalist gezwungen, zu Boden zu gehen. Die Szene ist – wie für SEK-Einsätze typisch – höchst dramatisch.

Lange bleibt unklar, wem die Verhaftung gilt. Wurde hier etwa ein Journalist abgeführt, weil er im Bezug zu Coronastatistiken andere Zahlen veröffentlicht als Politiker, Behörden oder Mainstreammedien? Etwa im selben Fahrwasser des ehemals rechtsstaatlich-demokratischen Musterstaates der USA, dessen Regierung just die Wohnung einer Wissenschaftlerin stürmen lässt, weil sie von der Regierung abweichende Coronastatistiken veröffentlicht?

analogo.de fragte bei der federführenden Staatsanwaltschaft in Berlin an, und erhielt eine beruhigende Information. Die gewaltsame Erstürmung der Wohnung habe nicht Andreas Noack gegolten, sondern einer anderen Person, und zwar im Bezug zu Betäubungsmitteln. Es sei Zufall gewesen, dass Herr Noack hier zugegen war.

Da das Video aber nicht mehr zeigt, was nach der Erstürmung passiert, fragten wir die Staatsanwaltschaft, ob Andreas Noack denn auch festgenommen oder inhaftiert wurde? Hierzu die stellvertretende Pressesprecherin der Staatsanwaltschaft, Mona Lorenz, zu *analogo.de*: “Die vermeintliche Festnahme war gar keine. Mir liegen aber

auch keine Informationen von der Polizei vor, dass er abwehrrechtlich kurzfristig festgenommen wurde."

Paraphrasiert: Obwohl die Staatsanwaltschaft von der Polizei offiziell die Ermittlung übernommen hat, liegt der Staatsanwaltschaft keine Information vor, ob Andreas Noack zumindest kurzfristig festgenommen wurde. Ob wir zusätzlich nochmal bei der Polizei nachfragen sollen, wollen wir wissen. Nein, so Lorenz, die Kommunikation läuft über uns.

Bevor wir diese Gute Nachricht der Woche bringen, fragten wir zur Sicherheit nochmal bei Andreas Noack selber nach. Ergebnis: Keine Antwort. Dies könnte natürlich bedeuten, dass Dr. Andreas Noack tatsächlich verschleppt und inhaftiert wurde. Oder der Mann zieht es womöglich vor, das schreckliche Video mit Hunderttausenden Clicks im Netz weiter unkommentiert kursieren zu lassen, um den Staat in einem schlechten Licht erscheinen zu lassen.

Das Vertrauen auf die Aussagen der Staatsanwaltschaft führt uns aber dazu, die frohe Botschaft kundzutun. Dr. Andreas Noack wurde an diesem Tag nicht festgenommen.

Die Gute Nachricht der Woche von ANA LOGO. Bildrechte: KELLEPICS auf Pixabay 2925179_1920